

Kommunal- und Prüfungsdienst

Neuer Fachdienstleiter

Seit 1. August ist **Stefan Freibauer** neuer Leiter des Kommunal- und Prüfungsdienstes. Der Kreistag wählte ihn am 26. März. Er trat die Nachfolge des langjährigen Fachdienstlei-

ters Siegfried Gerlach an, den Landrat Heinz Seiffert am 18. Juli in den Ruhestand verabschiedet hatte. Herr Freibauer war zuvor seit August 2003 Leiter des Fachdienstes Abfallwirtschaft.



Bürgermeisterwahlen 2012

Stadt Dietenheim

Christopher Eh wurde am 11. März 2012 zum Bürgermeister der Stadt Dietenheim gewählt.



Wahlbeteiligung:	58,5 %
Stimmenanteil:	56 %
Mitbewerber:	2

Herr Eh ist Nachfolger von Bürgermeister Sigisbert Straub, der sich nach 32-jähriger Amtszeit nicht mehr beworben hatte.

Breitingen

Bürgermeister **Dieter Mühlberger** wurde am 4. März 2012 für eine zweite Amtsperiode wiedergewählt.



Wahljahr	2004	2012
Wahlbeteilig.	76,7 %	50,7 %
Stimmenanteil	56,4 %	94,2 %
Mitbewerber	1	0

Illerrieden

Bürgermeister **Jens Marcel Kaiser** wurde am 22. April 2012 für eine zweite Amtszeit wiedergewählt.



Wahljahr	2004	2012
Wahlbeteilig.	73,7 %	56,3 %
Stimmenanteil	67,6 %	99,4 %
Mitbewerber	3	0

Balzheim

Bürgermeister **Günter Walter Herrmann** wurde am 8. Juli 2012 für eine dritte Amtszeit wiedergewählt.



Wahljahr	Wahlbeteiligung	Mitbewerber	Stimmenanteil
1996	73,4 %	2	61,7 %
2004	64,4 %	2	83,2 %
2012	71,9 %	1	78,3 %

Ballendorf

Bürgermeisterin **Renate Bobsin** wurde am 3. Juni 2012 für die erste Amtsperiode gewählt (ehrenamtliche Bürgermeisterin).



Wahlbeteiligung	58,8 %
Stimmenanteil	98,06 %
Mitbewerberanzahl	0

Frau Bobsin ist Nachfolgerin des im Mai 2012 verstorbenen Bürgermeisters Alexander Buchele.

Öllingen

Bürgermeister **Georg Göggelmann** wurde am 15. Juli 2012 für eine erste Amtsperiode gewählt.



Wahlbeteiligung	58,9 %
Stimmenanteil	92,89 %
Mitbewerberanzahl	0

Herr Göggelmann ist Nachfolger des im Mai 2012 verstorbenen Bürgermeisters Alexander Buchele.

Illerkirchberg

Bürgermeister **Anton Bertele** wurde am 17. Juni 2012 für eine zweite Amtsperiode wiedergewählt.



Wahljahr	Wahlbeteiligung	Mitbewerber:	Stimmenanteil
2004 (1. Wahlg.)	65,3 %	8	18,0 %
2004 (2. Wahlg.)	66,0 %	5	34,5 %
2012	28,6 %	0	92,2 %

Griesingen

Bürgermeister **Ulrich Oberdorfer** wurde am 14. Oktober 2012 für eine dritte Amtszeit wiedergewählt.



Wahljahr	Wahlbeteiligung	Mitbewerber	Stimmenanteil
1996	86,0 %	4	58,4 %
2004	70,1 %	1	93,7 %
2012	60,3 %	0	98,3 %

Laichingen

Klaus Kaufmann wurde am 21. Oktober 2012 im zweiten Wahlgang zum Bürgermeister der Stadt Laichingen gewählt.



	1. Wahlgang	2. Wahlgang
Wahlbeteiligung	55,5 %	50,2 %
Stimmenanteil	47,3 %	61,0 %
Mitbewerber	4	2

Herr Kaufmann ist Nachfolger von Bürgermeister Friedhelm Werner, der sich nach 16-jähriger Amtszeit nicht mehr beworben hatte.

Finanzlage der Gemeinden

Die bereits im vergangenen Jahr 2011 begonnene vorsichtige Verbesserung der Finanzlage aller 54 Gemeinden setzte sich auch im Jahr 2012 fort.

So beträgt die Nettoinvestitionsrate nach Planzahlen im Jahr 2012 im Durchschnitt aller Gemeinden 68 Euro pro Einwohner; gegenüber dem Vorjahr ist das eine Steigerung um 38 Euro pro Einwohner. Für das kommende Jahr 2013 rechnen die Gemeinden in ihren Finanzplanungen mit einer durchschnittlich tendenziell gleichbleibenden Investitionsrate; erst

für die Jahre 2014 und 2015 wird eine deutlichere Steigerung auf rund 150 Euro pro Einwohner prognostiziert.

Auch der Schuldenstand aller Gemeinden entwickelt sich, wenn auch sehr verhalten, in ähnliche Richtung. Der durchschnittliche Schuldenstand sank 2012 um rund 24 Euro pro Einwohner auf rund 458 Euro pro Einwohner. Positiv zu vermerken ist, dass die Zahl der schuldenfreien kreisangehörigen Gemeinden erneut um eine Gemeinde (Altheim) auf mittlerweile neun Gemeinden angestiegen ist.

Investitionsrate,

auch freie Spitze genannt, ist der Überschuss des Verwaltungshaushalts abzüglich Kredittilgungen; dieser Betrag steht für Investitionen zur Verfügung. Negativ ist die Investitionsrate, wenn der Überschuss des Verwaltungshaushalts für die notwendigen Tilgungen nicht ausreicht und/oder sogar noch Vermögen für den laufenden Betrieb verbraucht werden muss.



Blick auf die Finanzlage
(Umriss: Alb-Donau-Kreis)

Foto: Rainer Sturm/pixelfo.de